



**FW/ÖDP-Fraktion des Bezirksausschusses 14
für den Stadtbezirk Berg am Laim**

An den Bezirksausschuss 14
der Landeshauptstadt München
z.Hd. des Vorsitzenden Alexander Friedrich

München, 06.07.2020

Antrag zur BA 14 Sitzung am 21.07.2020

**Autoreisezug-Verladung möglichst erst dann verlagern, wenn gleichwertiger
Ersatzstandort im Großraum München gefunden wurde**

Im Zuge der Bauarbeiten zur 2. S-Bahn-Stammstrecke will die Deutsche Bahn die Autoreisezugverladung am Ostbahnhof aufgeben, obwohl diese ein Mitbewerber (UEX) für attraktive Reiseangebote regelmäßig nutzt.

Der Bezirksausschuss fordert deshalb das Referat für Stadtplanung und Bauordnung auf, auf den Bund und die Deutsche Bahn AG hinzuwirken, weiterhin in München eine Infrastruktur für eine Autoreisezugverladung betriebsfähig bereitzustellen. Die Autoreisezug-Verladung darf in München Ost möglichst erst dann geschlossen werden, wenn ein gleichwertiger Ersatzstandort im Großraum München in Betrieb genommen wurde.

Diese Forderung erfolgt im Einklang mit dem BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06968 des Bezirksausschusses 05 (Au-Haidhausen) vom 16.10.2019 und der Empfehlung 14-20 / E 03095 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 05 (Au-Haidhausen).

Der Autoreisezug, mit Liege- und Schlafwagen, ist eine attraktive Alternative zum Ferienflieger. Das Angebot in München abzuschaffen, statt es auszubauen, führt zu einer weiteren Verkehrsverlagerung auf das Flugzeug und zu zusätzlichen langen Fahrten auf der Autobahn. Das widerspricht den Klimaschutzziele fundamental. Entsprechend den Beschlüssen des Münchner Stadtrates soll sich dieser daher beim Bund für eine Verlagerung statt Einstellung der Autoreisezug-Verladung im Großraum München einsetzen.

Wolfgang Laufs (FW)

Stefan Hofmeir (ÖDP)